

Sitzungsvorlage Nr. V/2022/0485

Zuständig: Fachbereich Bildung, Kultur, Sport
Verfasser: Josef Gebker, Ruth Honekamp



Ahaus, 11.08.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt	25.08.2022	TOP Ö	6
Jugendhilfeausschuss	12.12.2022	TOP Ö	5

Beratungsgegenstand

Fortführung des Musikschulprojekts "KITA UND MUSIKSCHULE - Kinder entdecken die Musik" im Schuljahr 2022/2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt/Jugendhilfeausschuss spricht sich für die Fortführung des Musikschulprojekts „KITA UND MUSIKSCHULE - Kinder entdecken die Musik“ aus.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt/Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, die nicht durch Erträge gedeckten Projektkosten hälftig in den Budgets 04.02 - Musikschule- und 06.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen – ab dem Haushaltsjahr 2023 weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Die Musikschulleitung und die Verwaltung werden beauftragt, im Rahmen der Jahresberichterstattung im federführenden Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt rechtzeitig vor Einbringung des jeweiligen Haushaltes über den Projektverlauf zu berichten.

Sachdarstellung

Das Pilotprojekt „KITA UND MUSIKSCHULE - Kinder entdecken die Musik“ (Link: <https://kita-und-musikschule.de/>) ist von der Musikschule der Stadt Ahaus in Zusammenarbeit mit drei Kindertagesstätten verschiedener Träger (Kita „Siebenstein“, Träger Stadt Ahaus; Kindergarten St. Birgitta, Träger katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Alstätte & Ottenstein; Familienzentrum Wittekindshof-Scheelenkamp, Träger Diakonische Stiftung Wittekindshof) im Schuljahr 2021/2022 durchgeführt worden.

Insgesamt wurden von allen Beteiligten die vielen Möglichkeiten des vom Landesverband der Musikschule in NRW e.V. entwickelten Programms „KITAUNDMUSIKSCHULE“ als überaus positiv herausgehoben und einige Aspekte in das Pilotprojekt in Ahaus übernommen. Die in der Planung des Projektjahres skizzierten Anspruchsaspekte der

- Chancengleichheit
- Dauerhafte Verankerung im Kita-Alltag
- Kompetenzgewinne bei den Kindern
- Partizipation und Spontaneität

wurden erreicht und umgesetzt.

Die Themen

- Fundament für durchgängige musikalische Bildungsbiographien
- Einbindung in den Sozialraum
- Qualifizierung der Fachkräfte
- Entlastung, Teambildung und Netzwerk

konnten im ersten Durchführungsjahr des Pilotprojektes noch nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Insbesondere der Ausfall von zwei geplanten Workshops wegen der Pandemie hat die vollständige Projektentwicklung gehemmt.

Alle beteiligten drei Kitas würden auch im Schuljahr 2022/2023 gern weiterhin am Projekt teilnehmen. Auch gibt es schon weitere Anfragen zur Beteiligung. Folgende Vorgehensweise wäre unter Berücksichtigung der Personalverfügbarkeit von der Musikschule plan- und durchführbar:

- Es können für das Schuljahr 2022/2023 zwei weitere Kitas in das Projekt aufgenommen werden, so dass die Musikschule insgesamt mit fünf Kitas kooperiert und zusammenarbeitet. Die Leitung der Musikschule und die Verwaltung werden nach jedem Musikschuljahr im federführenden Fachausschuss (Ausschuss für Kultur, Tourismus und Ehrenamt) im Rahmen der Jahresberichterstattung informieren.
- Beginnend mit dem Schuljahr 2023/2024 könnte die wöchentliche Präsenz der Musikschullehrkräfte im dritten Projektjahr auf eine vierzehntägige Präsenz in den Kitas reduziert werden, so dass durch die freiwerdenden Kapazitäten weitere Nachfragen bedient werden könnten, ohne dass zusätzliche Personalaufwendungen bei der Musikschule entstehen. Insgesamt könnten dann 10 Kitas in das Projekt aufgenommen werden.

Für das Pilotprojekt „KITA UND MUSIKSCHULE - Kinder entdecken die Musik“ werden 15 Jahreswochenstunden der Musikschulkkräfte eingeplant. Der Teilnahmebeitrag pro teilnehmende Kindertagesstätte beläuft sich auf 900 € pro Schuljahr. Entgelte von den teilnehmenden Kindern/Erziehungsberechtigten dürfen -anders, als im Vorgängerprojekt- nicht erhoben werden, weil das Projekt während der Regelbetreuungszeit in den Kindertagesstätten als Bildungsangebot stattfindet.

Hiermit kann insbesondere die Chancengleichheit in der musikalischen Bildung bereits im Kleinstkindesalter sichergestellt werden. Im ersten Pilotprojektjahr 2021/2022 lag der Teilnehmeranteil je nach Kita zwischen 33 – 95 % der Gesamtkinderzahl einer Kita. Durch den Wegfall der Elternentgeltanteile (konnten im Vorgängerprojekt noch erhoben werden) können die verbleibenden Erträge die ganz überwiegend personalkostenbestimmten Projektaufwände nicht ausgleichen. Das derzeitige Defizit beläuft sich bei einer Projektbeteiligung von 5 Kitas für ein komplettes Musikschuljahr (1. August bis 31. Juli des Folgejahres) auf ca. 74.000 EUR. Dieses Defizit soll jeweils hälftig aus dem Budget 04.02 -Musikschule- und im Rahmen der internen Leistungsverrechnung aus dem Budget 06.01. - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - getragen werden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im laufenden Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung.

Budget:	04.02. Musikschule
Maßnahme:	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
29/30	Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	rd. 37.000

Budget:	06.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Maßnahme:	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
29/30	Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	rd. 37.000

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

Anlage 01: Projektbeschreibung KITA UND MUSIKSCHULE - November 2020

Anlage 02: Sachbericht 2021-2022 KITA UND MUSIKSCHULE